

Schulinternes Curriculum für das Fach Praktische Philosophie
Jahrgangsstufen 5-10 (G9)

Die Angaben beziehen sich auf den am 06. Mai 2008 erschienenen Kernlehrplan „Praktische Philosophie“. Die PP-Kurse aller relevanten Jahrgänge sind zweistündig. Das Fach „Praktische Philosophie“ ist ab Stufe 5 Pflichtfach für alle Schülerinnen und Schüler, die nicht am konfessionellen Religionsunterricht teilnehmen.

I. Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

Leitend für die Entwicklung der fachspezifischen Kompetenzen sind drei didaktische Perspektiven: die personale, gesellschaftliche und Ideen-Perspektive. Diese orientieren sich an einem umfassenden Handlungsbegriff, dessen Ausdifferenzierung nach sieben Aspekten die sieben für das Fach konstitutiven Fragenkreise ergeben, aus welchen sich wiederum die Unterrichtsthemen ableiten.

Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Neben der angestrebten personalen, gesellschaftlichen und Sachkompetenz erwerben die SuS durch den Unterricht fachbezogene und fächerübergreifende Methodenkompetenz:

Personale Kompetenz

Personale Kompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, ihre eigene Rolle in bestimmten Lebenssituationen zu erkennen und eine Persönlichkeit mit reflektierter Wertbindung zu entwickeln. Dazu gehört es, dass sie

- Selbstvertrauen und Ichstärke ausbilden,
- Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen,
- sich an Prinzipien der Vernunft orientieren,
- Urteilsfähigkeit entwickeln,
- Fähigkeit zu selbstbestimmtem Handeln entwickeln,
- die eigene Rolle in sozialen Kontexten reflektieren,
- Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen,
- Orientierungen für eine verantwortliche und sinnerfüllte Lebensführung finden.

Soziale Kompetenz

Soziale Kompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, respektvoll und kritisch mit anderen Menschen und deren Überzeugungen und Lebensweisen umzugehen und soziale Verantwortung zu übernehmen. Dazu gehört es, dass sie

- den Anderen anerkennen und achten,
- Empathiefähigkeit entwickeln und stärken,
- die Perspektive des Anderen einnehmen,
- andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren,
- mit Anderen kooperieren,
- vernunftgeleitet und sachbezogen miteinander umgehen,
- mit Konflikten und Dissens angemessen umgehen,
- soziale Verantwortung übernehmen.

Sachkompetenz

Sachkompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, Gegenstände aus den verschiedenen Inhaltsbereichen und Problemfeldern des Faches Praktische Philosophie zu erfassen, zu verstehen und selbständig und begründet zu beurteilen. Dazu gehört es, dass sie

- Erscheinungsformen und Probleme moderner Gesellschaften in ihrer Bedeutung für das Urteilen und Handeln erfassen,
- den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen reflektieren,
- Grundfragen des Menschseins und des Umgangs mit der Natur reflektieren,
- Grundprobleme moralischen Handelns kennen und erörtern,
- Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens erfassen und darstellen,
- wichtige anthropologische, ethische und metaphysische Leitvorstellungen von Weltreligionen kennen und vergleichen,
- die Bedeutung von Kulturen und Religionen für das multikulturelle Zusammenleben beurteilen.

Methodenkompetenz

Methodenkompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, fachspezifische Methoden sowie fachunabhängige Arbeitstechniken zu den Zielen und Problemfeldern des Faches anzuwenden. Dazu gehört es, dass sie

- Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben,
- Texte und andere Medien erschließen,
- Begriffe klären und angemessen verwenden,
- argumentieren und Kritik üben,
- gedankliche Kreativität entwickeln,
- Wertkonflikte bearbeiten,
- philosophische Gespräche führen,
- philosophische Texte schreiben.

II. Zentrale Inhalte und Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen

Lt. Kernlernlehrplan PP (2008) ist die Behandlung aller sieben Fragenkreise in einer Doppeljahrgangsstufe obligatorisch. Ein Fragenkreis gilt als abgedeckt, wenn wenigstens einer der ihm zugeordneten ‚Inhaltlichen Schwerpunkte‘ in den drei didaktischen Perspektiven (personale Perspektive, gesellschaftliche Perspektive und Ideen-Perspektive) behandelt wurde.

Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 5 und 6

Personale Kompetenz (PK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. beschreiben die eigenen Stärken
2. geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar
3. ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung
4. stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar
5. erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen
6. stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar
7. reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben
8. untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld.

Soziale Kompetenz (SOK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes
2. hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen
3. unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar
4. erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie
5. erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum
6. unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen
7. unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe
8. üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein
9. erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.

Sachkompetenz (SAK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben
2. beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien
3. formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen
4. beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte
5. beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen
6. beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie
7. identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt.

Methodenkompetenz (MK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen
2. erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte (z. B. Märchen, Mythen, Fabeln) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension
3. untersuchen Wort- und Begriffsfelder
4. begründen Meinungen und Urteile
5. üben kontrafaktisches Denken ein
6. bearbeiten einfache Konfliktsituationen
7. hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein
8. schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt.

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufen 5 und 6

Halbjahr	Inhaltliche Schwerpunkte	Zentrale Kompetenzen, die vermittelt werden sollen:	Mögliche Materialien/ Exkursionen/Projekte
5.1.	Ich und mein Leben ODER Freizeit, freie Zeit (FK 1)	PK 1; PK 2; SOK 2; SOK 6; SAK 1; MK 5; MK 2	Bspw. Denk(t)räume Kap. 1 (Wer bin ich? Frei/Zeit)
5.1.	Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen (FK 7)	PK 8; SAK 6; SAK 7; SOK 4	Bspw. Denk(t)räume Kap. 7 (Religionen entdecken)
5.2.	Wahrheit und Lüge ODER „Gut“ und „Böse“ (FK 3)	PK 4; SAK 5; MK 3; MK 4	Bspw. Denk(t)räume Kap. 3 (Wahrheit und Lüge und gut und böse)
5.2.	Umgang mit Konflikten ODER Der Mensch in der Gemeinschaft (FK 2)	SOK 8; MK 6; PK 3; SOK 1; SOK 5; SAK 4	Bspw. Denk(t)räume Kap. 2 (Miteinander/Umgang mit Konflikten)
6.1.	Leben von und mit der Natur ODER Tiere als Mit-Lebewesen (FK 5)	PK 5; PK 6; PK 7; SOK 7; SAK 3; MK 7	Bspw. Denk(t)räume Kap. 5 (Leben von und mit der Natur ODER Tiere als Mit-Lebewesen)
6.1.	Regeln und Gesetze ODER Armut und Wohlstand (FK 4)	SAK 1; SAK 4; SOK 9; MK 8	Bspw. Denk(t)räume Kap 4 (Armut und Wohlstand; Regeln und GEsetze)
6.2.	Medienwelten ODER „Schön“ und „hässlich“ (FK 6)	SOK 3; SAK 2; MK 1; MK 8	Bspw. Denk(t)räume Kap. 6 (Wie Medien unser Leben verändern; „schön“ und „häßlich“)
6.2.	Vom Anfang der Welt (FK 7)	PK 7; SAK 1	Denk(t)räume Kap. 7 (Welt entdecken, Welt erklären)

Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 7 und 8

Personale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen
2. setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander
3. erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen
4. beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie
5. erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung
6. stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese
7. untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst
8. erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen.

Soziale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer
2. nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie
3. lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein
4. prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie
5. planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform
6. erarbeiten sachbezogene Kompromisse
7. entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein
8. lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung.

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. □erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten
2. entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um
3. □diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur
4. vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position
5. erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven
6. nennen Unterscheidungsmerkmale verschiedener Weltreligionen und erkennen sie als kulturelle Phänomene
7. beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung
2. erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt
3. bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her
4. formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente
5. führen einfache Gedankenexperimente durch
6. setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten
7. führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema
8. verfassen schriftlich eine Argumentation zu einem philosophischen Thema.

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufen 7 und 8

Halbjahr	Inhaltliche Schwerpunkte	Zentrale Kompetenzen, die vermittelt werden sollen:	Mögliche Materialien/ Exkursionen/Projekte
7.1.	Der Mensch als kulturelles Wesen ODER Technik – Nutzen und Risiko (FK 5)	SAK3; PK1; PK6; SOK 6; MK 4; MK 7	Bspw. Denk(t)räume Kap. 1 (Leben in Gemeinschaften) oder Kap. 5 (Mensch und Natur)
7.1.	Lust und Pflicht (FK 3)	SAK 4; PK 4; PK 5; SOK 4; SOK 5; SOK 8; MK 6	Bspw. Denk(t)räume Kap. 1 Abschnitt ‚Alles nur Fun?‘ oder Kap. 5 (Gewissen) Verpflichtend zu Ende des Halbjahres: ‚Soziales Engagement am LLG‘ (Vorstellung der AGs, Projekte, Institutionen am LLG)
7.2.	Glück und Sinn des Lebens ODER Ethische Grundsätze in Religionen (FK 7)	SAK4; SAK 6; PK7, PK 8; SOK 4; MK 4, MK 7;	Bspw. Denk(t)räume Kap.2 (Auf der Suche nach einem glücklichen Leben) oder Kap. 7 (Religionen erforschen)
7.2	Freundschaft, Liebe und Partnerschaft ODER Begegnung mit Fremden (FK 2)	SAK 7; PK1; MK 3; SOK 1; SOK 3; MK 4; MK 8	Bspw. Denk(t)räume Kap.3 (Liebe geht uns alle an)
8.1.	Gefühl und Verstand ODER Geschlechtlichkeit und Pubertät (FK 1)	SAK 1; PK 2; PK 3; SOK 2; MK 1	Bspw. Denk(t)räume Kap.3 (Liebe geht uns alle an)
8.1	Gewalt und Aggression (FK 3)	SAK 1; PK 5; PK 7; SOK 1; SOK 7; MK 2; MK 6	Bspw. Denk(t)räume Kap. 4 (Konflikte lösen); (Herr der Fliegen)
8.2	„Wahr“ und „falsch“ ODER Virtualität und Schein (FK 6)	SAK 2; SAK 5; PK 4; SOK 3; SOK 5; MK 5	Bspw. Denk(t)räume Kap. 10 (Wahrnehmen, Erkennen, Wissen) oder Kap 11. (Menschen machen Medien – Medien machen Menschen)
8.2	Recht und Gerechtigkeit ODER Utopien und ihre politische Funktion (FK 4)	SAK1; PK 5; PK 8; SOK 1; SOK 4; MK 5; MK 7	Bspw. Denk(t)räume Kap.6 (Kann die Welt gerechter werden)

Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 9 und 10

Personale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck
2. artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen
3. entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung
4. bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen
5. diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive
6. reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar
7. treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung
8. erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.

Soziale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an
2. denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive
3. reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um
4. erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt
5. lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz
6. argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet
7. reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten
2. reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten
3. entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie
4. erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an
5. begründen kriteriengeleitet Werthaltungen
6. beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu
7. reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen
8. nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

1. beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung
2. erarbeiten philosophische Texte und Gedanken
3. erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht
4. erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche
5. führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch
6. analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie
7. führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens
8. legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufen 9 und 10

Halbjahr	Inhaltliche Schwerpunkte	Zentrale Kompetenzen, die vermittelt werden sollen:	Mögliche Materialien/ Exkursionen/Projekte
9.1	Entscheidung und Gewissen ODER Freiheit und Verantwortung (FK 3)	SAK 4, 5; PK 3,4,7; SOK 5,6,7; MK 1,2,6	Bspw. Denk(t)räume 3 Kap. 5: „Wie kann und soll ich handeln? – Ethik in der Diskussion ODER Kap. 6: „Freiheit und Gewissen“
9.1	Wissenschaft und Verantwortung ODER Ökologie vs Ökonomie (FK 5)	SAK 1,5 ; PK 4,5; SOK 4,5; MK 3, 4	Bspw. Denk(t)räume 3 Kap. 11: „Der Mensch zwischen Natur und Technik“
9.2	Rollen- und Gruppenverhalten ODER Interkulturalität (FK 2)	SAK 3,7,8; PK 2,6; SOK 1,2,3; MK 1, 6	Bspw. Denk(t)räume Kap. 7: „Konflikte und Gewalt“ ODER Kapitel 9: „Religionen um Dialog“
9.2	Vorurteil, Urteil, Wissen (FK 6)	SAK 6; PK 4; SOK 6; MK 1,7,8	Bspw. Denk(t)räume Kap. 12: „Wissenschaft und Wahrheit“
10.1	Freiheit und Unfreiheit ODER Leib und Seele (FK 1)	SAK 3; PK 1,7; SOK 2; MK 5	Bspw. Denk(t)räume Kap. 6: „Freiheit und Gewissen“
10.1	Arbeits- und Wirtschaftswelt ODER Völkergemeinschaft und Frieden (FK 4)	SAK 4; PK 4; SOK 4; MK 2, 3	Bspw. Denk(t)räume Kap. 1: „Was heißt es, ein Mensch zu sein?“ ODER Kap. 8: „Menschenrechte und Gerechtigkeit“
10.2	Sterben und Tod ODER Menschen- und Gottesbild in den Religionen (FK 7)	SAK 3,7; PK 8; SOK 2; Mk 7	Bspw. Denk(t)räume Kap. 9: „Religionen im Dialog“ ODER Denk(t)räume Kap. 10: „Leben und Sterben“
10.2	Quellen der Erkenntnis (FK 6)	SAK 2; PK 4; SOK 6; MK 1,2,5,8	Bspw. Denk(t)räume Kap. 13: „Lassen wir uns von den Medien blenden?“